

Modellakustik-Treffen "Modellakustik -- Berechnungen und Messungen", Treffen am 5.2.01, Berlin

AES AUDIO engineering society, Inc., CENTRAL GERMANY SECTION

In Zusammenarbeit mit DEGA

Prof. Dr. Ernst-Jo. Völker

Deutsche Gesellschaft für Akustik

Fachausschuß Elektroakustik

IAB Oberursel

Institut für Akustik und Bauphysik

Kiesweg 22

D-61440 Oberursel

Telefon: +49.6171.75031

Fax: +49.6171.85483

e-mail: E.Voelker@em.uni-frankfurt.de

www.rz.uni-frankfurt.de/-evoelker

Einladung Februar 2001

Thema: Modellakustik - Berechnungen und Messungen

Begrüßung

Referenten: Dr.-Ing. Ingolf Bork

„Modelle + Computerberechnung - wo stehen wir?“

(Physikalisch Technische Bundesanstalt)

Prof. Dr. Ernst-Jo. Völker

„Akustische Entscheidungen an Modellen“

(Institut für Akustik und Bauphysik)

Dipl.-Ing. Hans-Peter Tennhardt

„Modellakustische Messungen und Entscheidungshilfen“

(Institut für Erhaltung u. Modernisierung von Bauwerken e.V. an der TU Berlin)

Im Anschluß an Vorträgen und Diskussionen können meßtechnische Einrichtungen sowie Modelle im iEMB besichtigt werden.

Tag:

Montag, 05. Februar 2001

Allgemeiner Treff: 13.00 Uhr
Beginn: 13.30 Uhr
Ende: ca. 19.00 Uhr

Ort:

iEMB

Institut für Erhaltung und Modernisierung

von Bauwerken e.V. an der TU Berlin

Salzufer 14

Treffpunkt: Aufgang I, 1. Obergeschoß

Eingangsfoyer

D - 10587 Berlin

Modelle sind für raumakustische Planungen von Wichtigkeit. Sie vermitteln den Raumeindruck und sind geeignet für modellakustische Messungen. Die Verfolgung einzelner Schallstrahlen mit Hilfe von Lasern, die Messung von Impulsantworten, die Erfassung des Einflusses verschiedener Absorptionsmaterialien sind Vorteile dieser Untersuchungsmethode. Modelle sollten einen Maßstab von 1:15 oder 1:20 aufweisen um den Raumeindruck durch „Einsitzen“ zu verbessern.

Ingolf Bork hat v. 1970-1976 an der Ruhr-Universität Bochum Elektrotechnik studiert u. dort bei Prof. Blauert seine Diplomarbeit über Hörbarkeit v. Gruppenlaufzeitverzerrungen angefertigt. Es folgte ein Studium an der Hochschule für Musik Detmold im Fach Tonmeister, das er 1979 mit dem Tonmeisterdiplom abschloss. Seit 1979 arbeitet er in der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt im Labor für Musikalische Akustik, wo er 1983 seine Promotion zum Thema Schlaginstrumente (Stabspiele) abschloss. Seit 1996 beschäftigt er sich mit der Anwendung von Simulationsprogrammen zur Raumakustik.

Ernst-Joachim Völker hat an der Technischen Universität in Berlin bei Lothar Cremer Nachrichtentechnik und Akustik studiert. Es folgten Jahre des Studiobaues in den Bereichen Akustik und Bauphysik. 1979 wurde er Leiter des Instituts für Akustik und Bauphysik und begann seine Lehrtätigkeit an der Technischen Universität in Darmstadt. Es folgten Promotion und die Berufung zum Professor im Jahre 1989. Das IAB wurde zur Prüfstelle I mit allen dazugehörigen Meßräumen benannt. Bis heute gab es 178 fachwissenschaftliche Veröffentlichungen, die sich mit vielen Fragen der Signalübertragung und der Elektroakustik befassen.

Hans-Peter Tennhardt nach dem Studium 1962 bis 1968 an der TU Dresden am Institut für Elektro- und Bauakustik, Vermittlung durch Prof. Reichardt an die Bauakademie Berlin, Aufbau des Fachgebietes Raumakustik unter der Leitung von Prof. Fasold. Tätigkeit als wiss. Mitarbeiter und stellv. Abt.-Leiter. Nach der Wende 1990 Gruppenleiter Raumakustik am Institut für Bauphysik der FhG Stuttgart, Gruppe Berlin. Seit Gründung des Instituts für Erhaltung und Modernisierung von Bauwerken e.V. (iEMB) an der TU Berlin 1992 Referatsleiter Bauphysik und Fachgebietsleiter Bau- und Raumakustik der Abt. Energieeinsparung und Emissionsminderung/Bauphysik.

Gäste sind herzlich willkommen.